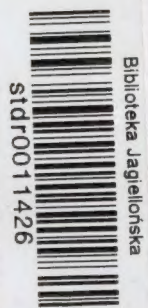


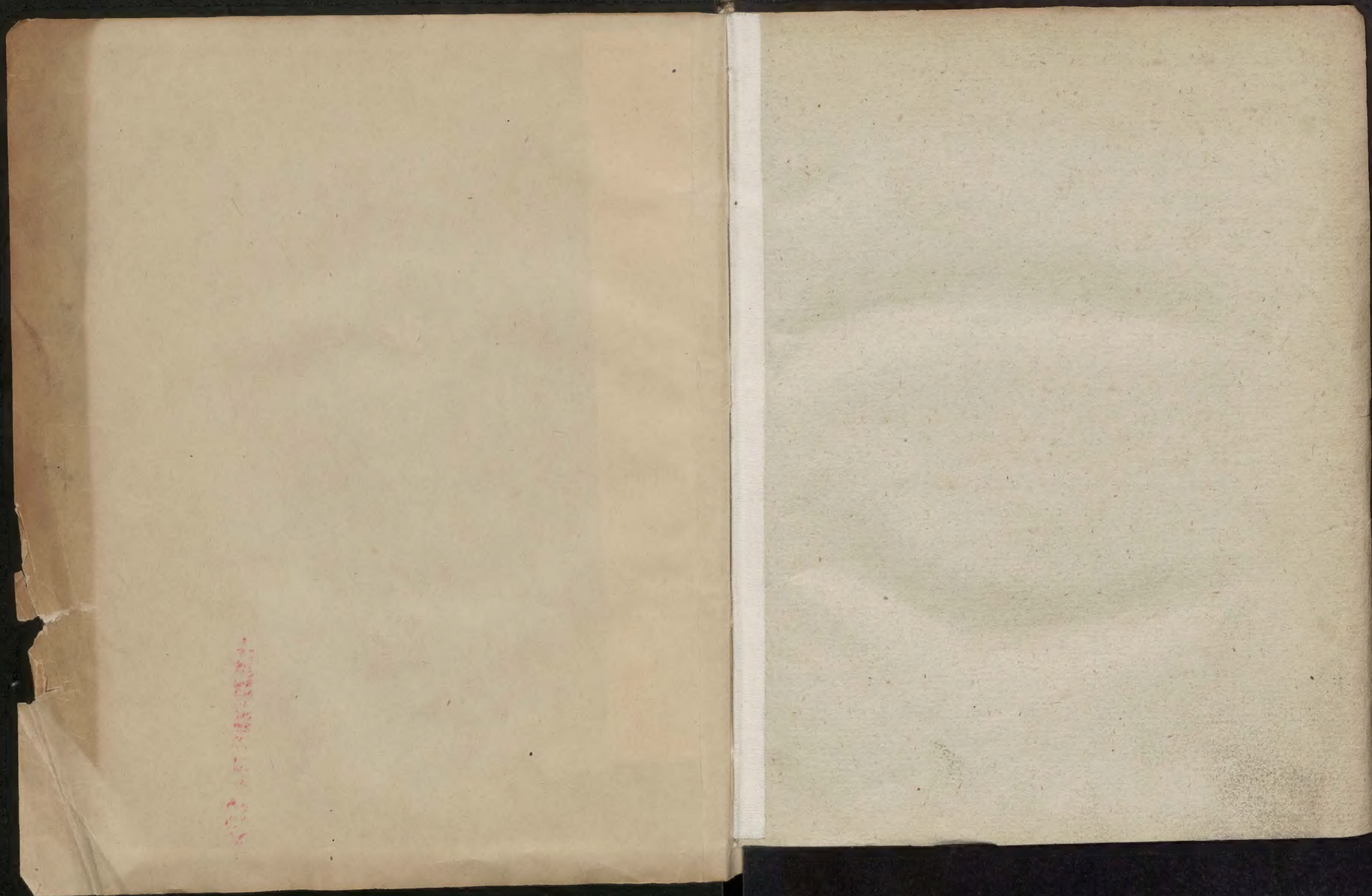


Mc 4150

~~24~~



Mc 4150



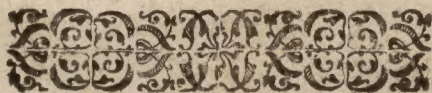
- 1, Oratio Cromeri pro autoritate ecclesiae.
- 2, Casimiri Vozyski auf Dissolution.
- 3, Confederations Articuli.
- 4, De Polonica electione.
- 5, Alexander Vozyski Vergleichung.
- 6, Rudolphi II oratio.
- 7, Oratio nomine Johannis III.
- 8, Fuging Sigismunds.
- 9, Consilium de recuperanda pace Poloniam.
- 10, Morientis Poloniam servandae ratio.
- 11, Datum P. Biskupski Wierzbicki.
- 12, Lud Casimiri Lwowicki etc.
- 13, Electio Saxoniae Electoris.
- 14, Von Polnischen "Haupt Blatt", Mayen.
- 15, Manifest des Prinzen de Conty.
- 16, Datum in curia Varsoviensi.
- 17, Glossa über das am Prinzen Alexander angelegte Manifest.
- 18, Pierre Alexiewicz à l'Archevêque de Gnesne.
- 19, Dr. Ezeroffen Maj. Demonstration.
- 20, Consilium de recuperanda pace Poloniam.
- 21, Oratio de rebus Poloniam.
- 22, Von dem Polnischen Interregnum.
- 23, Election de Stanislas Leszczyński.
- 24, Instrumentum Denunciationis.
- 25, Ein Brief von dem Polnischen vortzylt Polnischen Schifffahrter Brief.
- 26, Theodor Potocki Manifest.
- 27, Brief aus Rom.
- 28, Ein Brief von dem Polnischen Wozyski.
- 29, Ein polnisches Schrift.
- 30, Ein jährige Confederation.
- 31, Gravamina.

8. 10.
8

Eigentliche Beschreibung
Des Einzugs oder Einbeleitung / auch der
Kronung vnd Copulation, sampt den Presenten
vnd Thurnierens Aufzugs.

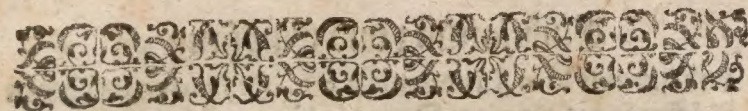
Des Durchleuchtigsten
Großmechtigsten / Hochgebornen Fürsten
vnd Herrn / Herrn Sigismunden dem Dritten dieses
Namens / König inn Poln / auch gebornen König in Schwes-
den / 28. GroßFürsten in der Littaw / Herzogen in Neussen vnd
Preussen / 2c. Mit der auch Durchleuchtigsten Hochgebornen
Fürstin vnd Fräwlein / Fräwlein ANNA / geborne Erzhers-
zogin zu Osterreich / Herzogin zu Burgund / Steyr / Kärn-
ten / Crain vnd Wirtenberg / Gräuin zu Tyrol
vnd Görz / 28. seiner geliebsten
Braut vnd Gemahel 2c.

Gehalten vnd beschehen zu Gracaw / den 26. vnd
31. May dieses 92. Jahrs.



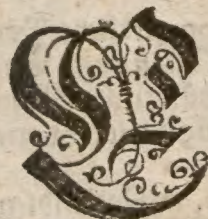
AMOR DISTANTIA IVNGIT
POST ANIMOS SOCIASSE IVVABIT.

Anno clb. lb. XCII.



Einbeleutung vnd Empfang der
Kon: May: 16. in Poln.

In dem 26. May/ ist
alhie der Königliche Einzug nachfol-
gender massen geschehen / hat gewehret von 3.
uhr an / biß auff halbe Siebene.



Sillich / hat sich einer am Ring /
ob am Plaz / auf des Kirchthurns Knopf
(welcher Thurn zimlich hoch) mit ei-
nem roten vnd weissen Fändel / in dessen
mitte ein weisser Adler / sehen lassen.

Dalo darauff seind in die 150. Gutscho / vnd 250.
oder mehr Pferd (die zum theil nur diese/so in weitem Feld
gethane empfangung/vor der heiligen Gatt zusehen/ zuvor
darauff gewest) einhero kommen.

Hernach folgten zwey Fändel/von roten/ blawen/gel-
ber vñ schwarzer Farb/bey 2500. Schützen von der Bur-
gerschafft/habē blawe Wammesser/ Violbraune Hosen/
oder Galiotten / vnd gleicher farb Sackröckel / darüber
blawe vnd gelbe Feldzeichen gehabt.

Ach gehen in grünen vnd Violbraunen Sammetten
Mänteln/ vnd grün Atlassen unterröcken gefleite Poläs-
cken zu Ross/die Ross mit Silber beschlagen vnd vergul-
ten Zeugen / zum theil gang Gulden Ketten an statt der
stangenzügel. Irē mit vergulden Säbeln vñ Stöckern.

Vierzig Schützen in roten Röcken / auff Polnisch /
vnd

Einbelaitung vnd Empfang

vnd darauff drey Fändel mit 500. Heyducken in blawen Röcken so des Königs Quardia ist / die Fändel rot vnd mit weissen Creuzen.

Vier hundert vnd 50. Hāramia mit langen Rhörn/ vnd seitenwehren/ von allerley farben kleider.

Sechs vnd 80. Personen in grün vnd langen weissen Röcken/ mit kurzen Spießsen/ tragen seitenwer od Säbel.

Achtzig personen in grün vnd blawen Röcken / auff Tartarisch oder Moschcowiterisch/ mit grünen vnd blawen Fändel / auff ihren spießsen. Dieses Volk hat man alles durch die Statt bis zu dem Schloß oder Königlichen Pallast zu beyden seiten gestellt/ damit der nachvolgende Zug enkwischen geschehen mögen.

Auff solche bestellung haben gefolgt 100. zierliche Polacken/ mit schöner Kleydung/ Sammet/ Atlas vnd Damaschkh / auch beschlagenen Zeug vnd Göllden Halsbändern / Göllden vnd Silbern Stangenzügel wie die vortigen/ aber die Roß vberauß zierlich.

Der Hauptman Wanischky mit 40. weißgekleideten Heyducken mit Spießsen daran Leibfarbe Fändel / vnd andere 250. Heyducken mit langen Rhören / seitenwehren vnd Hacken.

Acht vnd zweinzig personen mit schönen vnd zierlichen Pferden/ haben Ründeln vnd Tartischen geführt auff ihren Köpfen/ auff die Roß mit grossen weissen vnd blawen Federpüschchen geziert.

Vierzig rechte Tartern mit einem blawen Fahn/ darinn ein rotes Creuz/ haben Bögen vnd Pfeil geführt/ vñ mit feinen Rossen auffgezogen.

Dreissig Tartern mit rauchen Hauben / führen lange vnd kurze Rhör vor vnd hinter den Sätteln.

Hundert Rotköckel / führen auch die Rhör wie die nechst vorstehende Tartern.

Sechzig Blawköckel/ auch mit ihren langen vnd kurzen Röhren.

Ein

der König: May: 12. in Poln.

Ein Fahn mit Tartern / haben alle Panzerhemdbder vnd Eisen Ründel/ Handbögen vnd Spieß / mit rot vnd gelben Sadeln geführt.

Sechs schöne zierliche gepunkte Handroß mit beschlagen Sätteln/ vnd daran hangenden gleichmässigen Palaschen.

Darauff folgten 60. Delia/ mit Tyger vnd weissen Wolffsheuten/ führen Hembder von Silbern Dockh mit Adlerflügeln/ weissen vñ blawen Federpüschchen vñ Copien.

Fünff vnd zweinzig Hussaren/ von Silbern stuck vnd Dockhillen die Dolman/ vnd Rossammete Mändee / die Roß vberauß zierlich.

Vier Capitan in Göllden stücken/ vnd Rossammeten Mändeen mit Göllden schlingen / führen 70. Pferde mit Copien. Widerumb 30. Pferd Hussarisch mit braun vñ weissen Mändeen/ meistens von Sammet vñ Damaschkh.

Fünffzig Hussarn in Granat gekleidet / hetten treffliche schöne Roß.

Ein 150. Pferd/ rot/ blaw vnd grün/ führen kurze vnd lange Röhre/ sein gemeine Klepper gewest.

Ein Hundert fünffzig/ in rot vnd braunen Mändeen / zum theil Sammat/ gar schöne Roß / führen Püsch vnd rauche Hauben.

Ein Obrister mit einem ganz Silbern vnd mit Edelgesteinen gezierten Panzerhemdet/ sein Diener führt auff der Tartischen ein ganzes Panterthier / darauff folgt ein weiß vnd ein braunes Kamelhier/ mit einer Heerpauken vnd Schalmenen.

Ein 100. Hussaren / mit weissen vñ blawen Binden / Copien mit rot vnd weissen Fändeln. Item / ein Capitant mit 100. Adelspersonen / die meisten Dollman von grün vnd allerley farben/ vnd Sammeten Mändeen/ die Roß trefflich schön.

Vier Pferd in Bärn vnd Wolffsheuten / darauff folgen

A iii

gen

Einbkleitung vnd Empfang

gen 60. mit Tygerheuten vnd Copien/die Köpff auch zierlich gepunkt.

Ein Hundert vnd funffzig Hussären/führten anstat der Decken hinter den Kössen Tygerheut.

Ein Hundert vnd funffzig Hussären mit blau Atlasen Dollman/ vnd Granaten Mänteln/führten Copien mit rot vnd weissen Fahnen.

Sechs vnd Dreissig Polacken in schwarz vnd braunen Sammeten Mänteln darüber / deren Köpff wol gepunkt/ vnd hinter den Sätteln Tygerheut.

Drey Hundert Landgräuische/ Schlesische / vnd andere Pferd / so zu dero Einbkleitung verordnet gewesen sein/wol gepunkt mit ihrem Feldspiel/ auch rot vnd weissen Feldzeichen / vnd nach denen des Bischoffen von Breislaw Trabanten/ in rot vnd weis.

Vierzig Hussären in weis Atlas vnd Damascen Dollman / vnd rot Mänteln / auch eins theils mit Tygerheut/haben auff den Copien von unterschiedlichen farben Fahnen geführt. Wiederum 50. in rot gekleid/ mit Tygerheuten/auff diese haben 8. an stat der Tygerheut weisse Türkische Tschich geführt / vnd an stat der Hüt od Kappen ganz aufgestopfte weisse Schwanen geführt.

Ein Hundert Polacken meistens in Silber vnd Guldene stücken/ vnd von Guldene stücken Türkische Kappen.

Ein Hundert Hussären/ mit auffhabenden Sturmhauben vnd Fäderpüschchen / auch Tygerheuten / rot vnd weisse Fahnen auff den Copien / 18. in Granat vnd Tygerheuten mit rot Türkischen Kappen.

Dreissig Delia in Sammeten Mänteln/ vnd darunter eins theils Guldene stück/haben gefütterte Hütlein von rot vnd grünem Sammet / vnd weissen Kranichosen/ deren die Köpff vnd Zeug mit Gold vnd Silber geziert.

Zween Hauptleut/ sind in Guldene stücken vnd Leib-

der König: May: 16. in Polen.

Leibfarben Sammet gekleid/führen 50. Pferd in weissen Unterröcken vnd Rotsammeten Mänteln mit Guldene Schlingen / die Fahnen auff den Copien von Guldene Doct.

Ein Hauptman auff Türkisch mit einem Bund/darüber er ein Halsband mit grossen Steinen zierlicher Arbeit/ führt 60. Türcken in rot Damascen Unterröcken / vnd weissen Mänteln.

Zween Hauptman auff Perschianerisch mit Binden vnd rot Atlasen Mänteln/ mit 50. Pferden/ haben statliche Köpff vnd Adlersflügel.

Funffzig Tartern/ vor ihnen führen sie Türkische Tschich/ grün Atlasen Röck vnd Mänteln.

Funffzig Kosacken/statlich gekleid/führen vber ihre Kleider anstat der Tygerheut oder Tschich von allerley Farb/Silbere vnd Guldene stück/ vber den Rücken schöne Hüll / zum theil von gestreifter Arbeit vnd verguldeten Spangen.

Abermalen/ Vierzig Mit allerley Farben / vierecketen Türkischen Kappen hinter sich hangend / mit Silber vnd verguldeten Stern daruff gehefft.

Darauff die Königischen zwölff Handköpff / vberaus statlich/sampt den Heerpaukern vñ Trommetern. Funffzig auffo statlichste gezierte Polackische Herren / die meistens in Gulden stücken vnd allerley Farben mit Sammeten Mänteln.

Funffzig in rot / grün Sammet vnd Atlas / darbey der Königliche Fahnen/führen viel Gold vnd gezierten Adlersflügel/ alles mit Guldene Geflinder/die Kleydung mit Guldene Schlingen.

Sechzig Pferd von allerley Nationen durcheinander / vnd darauff Vierzig Pferd mit grün / schwarz vnd braun Sammeten Mänteln.

Ein Hundert fürneme Herrn vom Adel / inn allerley farbe

Einbeleitung vnd empfang

farben/zum theil vnter den Mänteln Guldene vnd Silberne stück / zum theil aber nur Dollman / vnd die Mänteln von Sammet.

Vierzig Polacken in Gulden stück / vnd Sammeten Mänteln mit Guldenen Schlingen / die Kopf statlich geziert / darauff die zween Bischoffskry mit 12. Deutschen Lackeyen / in rot vnd weissen Sammet gekleidet / die wurden Geld auf.

Nach denen / der König mit den Bischöffen vnd Prelaten/darbey der Herr Landgraff von Leuchtenberg.

Des Königs Trabanten in roten Sammet / mit Silbernen Posament / die Lackeyen aber / deren 12. sind / auch in roten Sammet / vnd Premb alles von Gold vnd Silbernen stücken / das Premwerck alles von gestickter Arbeit.

Darauff der Leibwagen welchen der König machen lassen mit 8. schönen Rossen / sinn Rossummeten Zeug mit verguldenen Spangen / die Gutschen in Rossummet.

Bev zweinkig fürnehmer alter Herrn in allerley farben Kleidung.

Die alte Königin / mit acht schwarzen Rossen / der Wagen mit schwarzem Sammet / wie auch die Zeug / vnd mit Silbernen beschlagen.

Fünff vnd zweinkig der Königin schwarze gekleidete Schützen / neben dem Wagen.

Das Fräulein des Königs Schwester / mit 8. braunen schecken / der Wagen vnd Zeug von rotem Sammet / also auch ihr Lackeyen.

Der Steyrische Leibwagen / aussen von schwarzem Sammet / inwendig von Guldene stück / mit sechs Rossen / ist hergeführt worden.

Die Frau Landgräfin von Leuchtenberg / vnd die Frau Gräfin von Thurn.

Nach denen unser Frauenzimmer / das Polnische Frauenzimmer / vnd folgendes das Schwedische Frauenzimmer /

der König: May: 12. in Polen.

Immer / inn allem bey 70. oder mehr Gutschy Wagen.

In Summa alles gar statlich vnd so zierlich / das man so nicht genugsam schreiben kan / 12.

Summa des ganzen Einzugs

4900. zu Ross. 5700. zu Fuß.

262. Gutschy vnd Wagen.

Auß Cracaw den dritten Junij /

Anno 1592.

Am nechst erschienenen Sontag / welcher gewesen der 31. tag May / ist in der Königlich Schloß Kirchen zu Cracaw / die Königliche Copulation vnd Krönung nachfolgender gestalt beschehen.

Lestlich / sein ihr Kön: May: 12. in seinem Habit vnd Königlichem Cronen Kirchen gangen / deme die Königliche Braut in einem weissen Silbernen Stück / vnd fliegenden Haar / darauff ein grün Rosmarin Kränlein (mit grossen Perlein gemischt) sampt allen Herrn vnd Frauenzimmer gefolgt.

Vor diesen allen / hat man getraget ein blosses schwert / vnd hernach ein köpliche vnd Königliche Cron / in einer verguldenen Schüssel / vnd also des hohen Ampts gepflegt vnd abgewartet.

Nach gehaltenem Ampt aber / hat der Cardinal Nuncios (der Babilischen heiligkeit Nuncios, oder Abgesandter) beide Königliche personen Ehelichen zusammen gegeben. Vnd nach demselben haben zween Polnische Bischöff der Königin (mit gewöhnlichen Ceremonien) die

W

Königliche

Copulation vnd Krönung

Königlichen Cron auffgesetzt/die hat sie auffbehalten / das mit auß der Kirchen gangen / auch so lang die Matzeit hernach gewehret/getragen.

Wie nun die Krönung beschehen / hat man viel groß vnd klein Geschütz abgehen lassen / Aber desselben tags ist kein Tanz gehalten worden.

Ob der Königlichen Taffel ist gegessen jr Kön: May: 12. welchem an der rechten Hand die Königliche Braut gegessen. Auff der andern seitten des Königs / ist gegessen d Cardinal Raduill/als Bähstlicher Heil: Legat/ hernach der LandGraff von Leuchtenberg / der Römi: Key: May: 12. Abgesanter/ darnach d Bischoff von Breslaw.

Neben der Königin aber/ ist gegessen die alt Erzhersogin / Erzhersogin Carls zu Osterreich hochseligster gedächenuß verlassenen Gemahel vnd Wittib / 12. der Königlichen Braut Mutter.

Hernach ist gegessen / das Königlich Fräulein auß Schweden/des Königs Schwester/ darnach die Lädgräuin von Leuchtenberg.

Auff der rechten seitten neben des Königs Taffel/ist ein Taffel für die Priesterschaft/ Abgesanten vñ Rät/ Deutsche vnd Polnische/ darunter Fürstliche personen / Grauen vñ ansehnliche Herrn (deren bey 152. gewesen) gegessen.

Auff der andern Seiten / ist ebenmäßig ein Taffel gestanden/ daran die ansehnlichsten Frauen vnd Jungfrauen / bey 120. mit grossem vñnd hohem Pracht / auffo statlichest bekleidet vnd gezieret/ gegessen.

Die Tractation an ihr selbst/ ist Königlich vnd vberaus prächtlich gewesen/ vñ sind viel Schawessen/ von allerley wilden Tieren (als Löwen/ Bären vnd Trachen) fürgetragen worden.

Von den Tärtern ist ein Gesanter da gewesen/ welcher dem König ein langs Guldes Messer (neben erbieltung

May: 12. in Poln.

tung ihrer dienst vñnd hilff gegen des Königs Feinden) verehret hat / dasselb haben ihre Königliche May: 12. dem LandGrauen von Leuchtenberg geschenkt.

Verzeichnuß der Presenten / Kleinodier vñnd Silbergeschmeid / so der Königin in Poln/ den 2. Junij Anno 92. seind verehret worden.

Erstlich hat ihr Kön: May: in Poln (als Breutgam verehren lassen/zwey statliche Halsband sampt angehengten Kleinodien. Mehr ein Demant vnd Rubin. Item / ein schwarz Eybes vnd durchsichtig Erbs tallen Trügel/mit Perl angesetz/darinn ein zwifache Perlene Schnur/solches sol 50000. Gulden werth sein.

Die Kön: Key: May: 12. ein Kleinot vnd Halsband so in die 3000. Gulden werth sein solle.

Die alt Königin in Poln/ein Halsband vñ Kleinot / sampt einer Schnur / von schönen grossen Perlen.

Die Princessin auß Schweden / ein Halsband vñnd Kleinot.

Pfalzgraf Eurf: am Rhein /ein Halsband vñ Kleinot.

Der Herzog von Sachsen/ein Halsband vñ Kleinot.

Der Herzog in Bayern/ein ganz Gulde Becher/mit getriebener Arbeit/so in die 1000. Ducaten wegen solle.

Der Marggraff vñ Bran: /ein Halsband vñ Kleinot.

Der Herzog auß Preussen / ein Ketten von Edelgestein/sampt anhangendem Kleinot.

Auß groß Poln / der Erzbischoff von Gnesen/zween vergulte doppelte Köpff.

Klein Lesla in Preussen/der Bischoff von Vratislauia, zween einfache Becher mit ihren oberlid.

In Keussen/der Bischoff Matschowski, ein vergulden Becher mit Silberm Blumwerck vberzogen.

Von Cöln/ der Bischoff Calmenlis, einen Becher mit seinem oberlid.

Einbelaitung vnd Empfang

In Keussen. Der Palatinus Lembnizi, ein schön Klei-
not von Edelgestein vnd Perlin.

In Podolia. Der Palatinus Breszensis, ein Silbern vnd
vergulten Hirschen mit Corallen Behirn.

In Klein Poln. Palatinus von Giowie, acht doppelter
vergulter Köpff.

Inland. Palatinus Polocensis, 2. vergulte doppelte Köpff.

In Littaw. Der Palatinus Nouogradensis, ein Becher
mit seinem oberlid.

In Klein Poln. Der Graff von Denschin/ ein Pelican mit
Edelgestein an einer Gilden Ketten.

Cracaw. Der Hof vice Cansler/ ein schönen grossen Be-
cher mit seinem oberlid:

Der Littawische vice Cansler/ 7. vergulden doppelte Köpff.

Der groß Schatzmeister auß der Littaw/ ein doppelten ver-
gulten Köpff.

Die Statt Cracaw/ acht schöner vergulder Köpff vnd
Becher mit ihren oberlid.

In groß Poln Die Statt Posen/ ein groß Silbern zum
theil verguld Gießbeck vnd Randl.

Die Statt Lemberg in Keussen/ ein vergulden Köpff.

Die 3. Statt in Preussen/ als Danzig/ Elbing vnd Dor-
neff/ Erstlichen ein Halsband vnd Kleinoth. Mehr ein
gar grossen Becher mit seinem oberlid/ vnd darinn 100.
Guldener Pfennig/ deren ein jed 10. Ducaten gilt. Mehr
ein doppelten vergulden Köpff. Mehr zween grosse Becher
mit iren oberlid/ vnd in dem einen 300. gold Ducaten.

Mehr ein Silbern vnd zum theil verguld Gießbeck vnd
Randl.

Die Statt Riga/ zween schöne grosse Becher mit ihren o-
berlid/ vnd in dem einen Becher 500. gold Ducaten.

Die zween Pomerische Fürsten/ ein Halsband.

Die Juden zu Cracaw/ zween alter Becher mit iren o-
berlid/ vnd Silbern Blumwerck. Mehr die Juden daselbs/
ein schön

der König: May: 12. in Poln.

ein schön Silbern verguld Gießbeck vnd Randl/ mit Sil-
berm Blumwerck.

Die Benedische Botschafft/ so erst nach der Hochzeit an-
kommen/ Erstlichen einen langen Silbern Kälffessel/ zwey
Silberne Gießbecken vnd Randeln/ von geiribener Ar-
beyt vnd verguld. Mehr 4. grosse Silbere Schaln/ in-
nen vnd aussen verguld. Item/ 2. Crystalle Flaschen/ in
Silber eingefaßt. Zwey Silbere Rauchsfaß vnd vberguld.
Ein viereckete Lad/ von Silber vnd vberguld/ was drin-
nen kan man nit wissen. Item/ 2. par Salksfaß/ vnd an-
dere stück mehr/ so man nit eigentlichen gesehen. Veneben
was sie dem König absonders verchret haben.

Thurnierns Aufzug.

Folget hernach der Aufzug des Fuß Thur-
niers in der Ordnung/ den 4. Junij/ im grossen Tank-
Saal bey der Nacht beschehen.

Erstlich/ die Mantanatores mit der Iusticia auff einem
schönen Wagen/ darauff auch ein grosser lebendiger Löw ge-
wesen.

2. In einem Gewölck etliche Musici.
3. Ein grosse zubereitete Schilt Brot.
4. Sieben Thorniers genossen/ mit einem Springbrunnen.
5. Zween Thorniers genossen/ mit einer grossen Mörin.
6. Zween Thorniers genossen/ mit dem Neptuno.
7. Ein Thorniers genoss mit der Inuidia/ welche zurnck auff
einem Wagen gefessen.
8. Ein Thorniers genoss/ mit 2. Syrenen oder Meer Götzin.
9. Ein grüner Wagen mit Instrumentisten.

Viii Hernach

Mascheradi sche Auffzug

Hernach volgen die Mascheradische Auffzug
des Quintana rennens / welches auff dem Platz in der
Stat gehalten worden / am Sontag hernach.

Erstlich / zween Heerpauker auff einem Ross / 6. Troo-
meter / ein grüner Wagen / mit 2. nacketen Bildern / so
die Weltkugel vber dem Kopff getragen / Ein Patrin, 5.
Leib Ross / so von Lackeyen geführt worden / zween Patrin,
der König als Mantanator, inn Wälscher Manier / sein
Leibjung zu Ross mit der Copi / 3. Knaben mit Spießlin.

2. Ein Schiff mit zehen Türckischen personen.

3. Zwey Camelhier / auff jedem haben 2. person geses-
sen die sich rücklich zusamen gekehrt / ein jeder der fodt ist /
haben auff dem Kopff ein kleinen Buben getragen / wel-
che güldene Becher in hende gehabt / 12. Türcken zu Ross.

4. Ein Pflug / ein Seeman / ein Egen / der Bacchus wel-
chen vier Ochsen gezogen / Drescher.

5. Zwey Meerhier / ein groß Schiff mit 2. Seglbew-
men / oben in den Körben hat ein Drommelschlagere / vnd
in dem einen ein Pfeiffer gesessen. Dieses Schiff hat
mit den Türckischen Schiff des andern auffzugs ge-
stritten / dann beyde sein mit allerley Feuerwerck künst-
lich zubereit gewesen.

6. Ein Trach mit sieben Köpfen / im Schwanz Feuer-
werck / ein Bawer Wagen mit vier Ochsen / darauff
sein Instrumentisten gefahren.

7. Ein Trometer / 1. Ross welches 2. Mohren geführt /
1. nackte Person / welche das Gesicht auff der Brust
gehabt zu Ross / 2. Mohren neben im gehend. Der Pa-
trin in einem Goldstuck / ein Mohr nach ihm reitend.

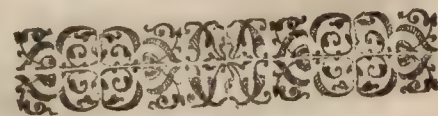
8. Zween Türckische Trometer zu Ross 1. Türckischer
Pauker / alle in roter Kleydung / 1. Patrin inn grüner
Kleydung / 4. Lackeyen in roter Liberey / 1. Knab zu
Ross / welcher eine Copi vnd Tartschen geführt. Ein

Tri.

des Quintana Rennens.

Triumph Wagen / welchen 4. Ross / Einhornen gleich
gezogen / zu hinderst auff dem Wagen haben gesessen
Mercurius vnd Mars, in der mitten einer mit einem
blossen Säbel / daran ein Türcken Ross gesteckt / zu so-
derst / 3. personen in roter vnd weißer Liberey / welche
gesungen. Nach diesem Wagen hat man geführt ein
Ziegelsarbo Ross mit weißen Flügeln.

9. Vier Trometer zu Ross / in gelb vnd roter Kleydung /
4. Jungen zu Ross mit Spießlin / die Kleydung gelb /
blaw vnd rot / 4. Mohren welche 2. Ross geläitet / 6.
Mohren zu Fuß mit Säbeln / alle in rot vnd blaw ge-
kleide / 1. Patrin in grün vnd roter Liberey. Ein Wagen
mit einem Königlichem Himmel / welchen 3. Trachen
gezogen / der König vnter dem Himmel in blauer Kley-
dung / für ihm ist ein Engel gestanden / zu söderst an-
dere 3. Personen / welche die Trachen geläitet / In den
Röbern des Wagens / desgleichen in der Trachen Oh-
ren / vñ hinten im Wagen / inn einem zubereiteten Tra-
chen Kopf / ist alles mit schönem Feuerwerck zubereit
gewesen. Ein grosser Berg von Leinwath / welcher
auch in ihm Feuerwerck gehabt / vnd mit hellen Flam-
men gänglich verbrunnen.
10. Ein grosse Galeen / ist nit gar an in den Schrancken
kommen. Letzlichen / haben damals auch 4. Partey Co-
pien mit einander gebrochen.



Erstlich gedruckt zu Wien / Nachgedruckt
zu Nürnberg / durch Nicolaum Knorrn.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a dark, irregular stain near the bottom left corner. There are also some faint, illegible markings near the top center, possibly from the reverse side or a previous page.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a small brown stain near the center. A dark horizontal strip is visible along the bottom edge, possibly indicating the binding or the edge of the book block.

